

INHALT

Februar 2001

Umtrieb

Ulla Schmidt hatte einen guten Start im neuen Amt. Schon bei den ersten Gesprächen mit der Ärzteschaft wurde deutlich, dass die Bundesregierung ihren Konfrontationskurs stoppen will und im Jahr vor der Bundestagswahl, ihr angeschlagenes Verhältnis zur Ärzteschaft zu verbessern sucht. ARZT & WIRTSCHAFT berichtet. Den Einblick für den Durchblick bekommen Sie auf Seite **17**



Plausibel

Verordnende Ärzte, die teurere Originalpräparate statt Generika verordnen, müssen nachvollziehbare Gründe und Argumente parat haben, die gezielte Abwägung erkennen lassen, weiß ARZT & WIRTSCHAFT und nennt die Punkte, auf die in der Richtgrößenprüfung ganz besonders geachtet wird. **23**

Verbessernd

Praktische Tipps und Ratschläge zur Optimierung des Betriebsablaufes sind tradierte Themenschwerpunkte des A&W-Redaktionsprogramms. ARZT & WIRTSCHAFT stellt hier deshalb aus Liveerlebnissen eine „Schwarze Liste“ mit typischen Todsünden im Praxismanagement zusammen. Was Sie in Angriff nehmen sollten, falls es in Ihrer Praxis Schwachstellen gibt, erfahren Sie ab Seite



Vertrakt

Praxisnetze müssen grundsätzlich in der Rechtsform der BGB-Gesellschaft erfolgen. Einen weitgehenden Haftungsausschluss für Tätigkeiten anderer am Netz beteiligter Ärzte gibt es nicht. ARZT & WIRTSCHAFT erläutert, warum viele Probleme dennoch ungelöst sind. Worauf Sie achten sollten, lesen Sie ab Seite **62**

Brisant

Die Angestellten-Krankenkassen fordern eine strikte Begrenzung der Zahl der Niedergelassenen und greifen damit auf, was A&W-Redakteur Hans-Joachim Hofmann schon im Januar-Editorial thematisierte: Das Überangebot an Mediziner. ARZT & WIRTSCHAFT auf der Fährte von VdAK-Chef Herbert Rebscher. **48**

Individual- statt Kollektivhaftung	
Nur Silberstreif, kein Horizont!	17
Honorarverteilungsmaßstäbe	
KVen mit gestutzten Flügeln	18
Liquidationsserie: EBM und GOÄ	
Nägel schützen – auch die Pilze	20
Richtgrößenprüfung	
Sparen auch bei Ausnahmearzneien	23
GOÄ	
Symptombezogene Untersuchung: Nr. 5	25
Wirtschaftlichkeitsprüfung I	
Medizintechnik als Praxisbesonderheit	28
Wirtschaftlichkeitsprüfung II	
Heckenschnitt als Regelprüfmethode	29
Zuzahlungen	
Angemessene Vergütung?	32
Praxisorganisation	
So nicht!	36
Praxisgestaltung	
Zwischen gemütlich und steril	40
Diät- und Ernährungsberatung	
Mit dem Hunger anderer Geld verdienen	41
Nehls Sprechstunde	
	44
Belegbetten	
Wie weit in die Klinik?	46
Zulassungsbeschränkung	
„Kapazitätssteuerung überfällig!“	48
Yin und Yang	
Kein Zauber, sondern traditionelle Medizin	49
Personalfluktuaton	
Kündigung vermeiden, Geld sparen	52
Aktuelle Urteile	
	54
Probezeit	
Drum prüfe, wer sich ewig bindet	56
ICD-10-Gleise	
Herzrhythmusstörungen	57
Praxisnetz Nürnberg Nord	
Aus Erfahrungen im Alltag entstanden	59
Rechtsformen für Praxisnetze	
Erste Wahl: Die BGB-Gesellschaft	62
Neue Bücher	
	65
Ärzteversorgung	
Wie Ihre Rente besteuert wird	68
Steuerpflicht	
Nur realisierte Verluste zählen	70
Steuerreform	
Die Konjunktur sagt Danke. Aber nur die	72
Steuer-Meldungen	
	73